

Der Frauenausschuß des Betriebes gab zum Beispiel konkrete Hinweise für die Betreuung der Frauen im neuen Betrieb. Und die Gewerkschaftsorganisation arbeitet aktiv mit einem Künstlerkollektiv zusammen, das für bestimmte künstlerische Arbeiten im neuen Objekt verantwortlich zeichnet.

Alle Vorschläge und Hinweise der Arbeitsgruppen und der gesellschaftlichen Organisationen dienen der künftigen Gestaltung der Produktionshallen, der Sozialeinrichtungen und der effektivsten Anordnung der modernen Maschinen und Anlagen, damit die geplanten Parameter nicht nur erreicht, sondern überboten werden. So sind alle Werkstätigen mehr oder weniger an der Vorbereitung und Durchführung des Investitions- und Rationalisierungsvorhabens beteiligt. Dabei beherzigen sie die Worte, die von den Genossen in den Gewerkschaftsversammlungen oftmals ausgesprochen wurden, daß die gezielte und qualifizierte Arbeit mit Investitionen das Tempo und die Richtung der erweiterten Reproduktion im Betrieb maßgeblich beeinflusst. Ausschlaggebend dafür ist die planmäßige Vorbereitung sowie die zügige Verwirklichung des Investitionsvorhabens. Dabei kann jede einzelne Entscheidung, jeder Vorschlag und Hinweis mit bestimmend sein für den effektivsten Einsatz der Investitionen.

## Eine neue Produktionshalle entstand

Der erste Teilabschnitt - eine neue Produktionshalle und die Rekonstruktion einer Betriebsstätte zur Herstellung von Schäften in Hilmersdorf, einem Nachbarort von Ehrenfriedersdorf - konnte bereits fertiggestellt werden. Er wurde termingemäß am 1. Mai 1977 den Werkstätigen feierlich übergeben. Es sind überwiegend Frauen, die hier tätig sind und die langfristig für

die neue Arbeit an den modernen Maschinen gründlich vorbereitet wurden. Früher arbeiteten sie in zwei örtlich voneinander getrennten kleineren Betriebsstätten mit unzureichenden Arbeitsbedingungen.

Bei persönlichen Gesprächen in Vorbereitung des Investitionsobjektes entwickelten sie ihre Vorstellungen über die Lösung einiger sozialer Probleme in der neuen Produktionsstätte, die dann auch weitgehend berücksichtigt wurden. Durch die Delegation einiger Genossen konnte in diesem Produktionsabschnitt auch eine Parteigruppe gebildet werden. Mit den Genossen beriet die Parteileitung darüber, wie der Parteieinfluß weiter verstärkt werden kann und welche Hilfe und Unterstützung sie dabei brauchen.

Bevor die Parteileitung ihre erste Leitungssitzung in diesem neuen Betriebsteil durchführte, unterhielten sich die Mitglieder mit den Werkstätigen am Arbeitsplatz. Dabei konnten sie sich davon überzeugen, daß sich besonders die Frauen über die neue Produktionsstätte freuen. Viele von ihnen erklärten, daß es jetzt Spaß macht, in solchen schönen hellen Räumen zu arbeiten, und daß die ganze Atmosphäre dazu anregt, in der Arbeit sein Bestes zu geben. Diese Worte waren nicht nur ein Kompliment an die am Bau Beteiligten. Sie sind ein Ausdruck dafür, daß die Werkstätigen ihren Fleiß dafür einsetzen, die Parameter zu erreichen und zu überbieten.

In diesem Betriebsteil zeigt sich deutlich, daß durch eine zielgerichtete Investitionspolitik nicht nur neue, moderne Produktionsstätten und Betriebe entstehen, sondern daß sich mit den neuen, besseren Arbeitsbedingungen auch die Menschen verändern.

Werner Stoll  
ParteiSekretär im VEB Schuhfabrik  
„Panther“, Ehrenfriedersdorf

## Leserbriefe

dend ist dabei, daß breite Kreise der Werkstätigen in die Lösung der Probleme einbezogen werden. Es gibt noch unterschiedliche Voraussetzungen bei den Mitgliedern der Kommissionen und Volkskontrollausschüsse, die nicht zuletzt von den Erfahrungen des einzelnen, aber auch von unseren Qualifizierungsmaßnahmen abhängen, die im Prozeß der Arbeit nicht vergessen werden dürfen. Aufgaben wie den Plananlauf jedes Jahres zu kontrollieren, die Schichtauslastung zu untersuchen, die planmäßige Bestandhaltung zu überprüfen und entsprechende Nachkontrollen ma-

chen das unbedingt notwendig. Für mich als Parteileitungsmitglied ist es selbstverständlich, daß alle Kontrollen in der Parteileitung beraten und durch gemeinsame Festlegungen exakt vorbereitet werden. Mit der staatlichen Leitung erfolgte ebenfalls eine Abstimmung über den Inhalt, die Durchführung der Kontrolle sowie über notwendige Unterstützung durch Spezialisten. Wir organisieren auch, daß notwendige Informationen an die Kollektive und die Brigaden des Betriebes gelangen. Während der Kontrolle „Auslastung der Grundmittel“ hat sich die Ver-

teilung von Flugblättern an die einzelnen Arbeitskollektive als eine gute Möglichkeit der breiten Einbeziehung der Werkstätigen in die Kontrolltätigkeit erwiesen. Die im Rücklauf der Flugblätter enthaltenen Vorschläge wurden der staatlichen Leitung als Eingaben überreicht und wurden auch entsprechend weiterbearbeitet. Dadurch konnten Grundmittel im Wert von 45000 Mark umgesetzt bzw. verkauft werden. Abgesehen vom ökonomischen Nutzen wurde hier sozialistische Demokratie praktiziert, die heute ihre Früchte trägt. So einfach und scheinbar konfliktlos,